



Laura Marxer im verregneten Budva. Bild: Eddy Risch

## Nur Siege im Beachvolleyball

**Souverän** Liechtensteins Beachvolleyballertrumpfen bisher ganz gross auf. Das Damenteam mit Ramona Kaiser und Laura Marxer führt die Tabelle mit zwei Siegen gegen Montenegro und Malta an. Gegen Montenegro gab's ein klares 2:0 (21:8, 21:10) und gegen Malta einen 2:1-Sieg (21:14, 18:21, 15:6). Auch die Herren haben zum Auftakt gewonnen. Manuel Gahr und Maximilian von Deichmann bezwangen San Marino mit 2:1 (21:14, 18:21, 15:6). Beide Teams stehen heute bereits wieder im Einsatz. Es geht weiter im Kampf um die Medaillen. (kop)

## Leuch bereits ausgeschieden

**Tennis** Wegen des Dauerregens mussten gestern fast alle Tennisspiele verschoben werden. Am Morgen fanden wenige Partien statt, darunter auch das Einzel zwischen dem Liechtensteiner Vital Leuch und Stefano Galvani aus San Marino. Der italienische Routinier siegte klar 6:1, 6:1. Mit dem 41-jährigen ehemaligen Profispieler hat Leuch sicher kein einfaches Los gezogen. Galvani war 2007 in den Top 100 der Welttrangliste. Sofern das Wetter mitspielt, wird heute auch Sylvie Zünd ihre erste Partien spielen können, und auch im Mixed-Doppel sind Partien geplant. (kop)

# Ein absoluter Blitzstart

**Erfolgreich** So stark wie in Montenegro ist Liechtenstein noch nie in Kleinstaatenspiele gestartet. Am ersten Tag schauten sieben Medaillen heraus – fünf davon sind golden.

Philipp Kolb, Budva  
pkolb@medienhaus.li

Sportminister Daniel Risch gratulierte den Athleten zu den starken Leistungen. «Es ist der erfolgreichste erste Tag Liechtensteins an allen Kleinstaatenspielen», bemerkte er. Abgeräumt haben die Medaillengaranten Julia Hassler (zwei Mal Gold) und Christoph Meier (Gold und Silber). Mitebenfalls zwei Mal Gold jubelten auch die Judokas. Raphael Schwendinger und Maren Hollenstein räumten hier ab. Tristan Frei steuerte zudem eine Bronzemedaille bei. Mit dieser Leistung liegt Liechtenstein derzeit auf dem 3. Rang im Medaillenspiegel hinter Luxemburg und Monaco, das ebenfalls fünf Mal Gold gewinnen konnte, aber in der Gesamtzahl doppelt so viele Medaillen wie Liechtenstein hat. Hinter Liechtenstein liegen auch die beiden grossen Nationen Zypern und Island sowie Gastgeber Montenegro.



Christoph Meier, Maren Hollenstein, Julia Hassler, Tristan Frei und Raphael Schwendinger.

Bild: Eddy Risch

Weitere Bilder: [www.vaterland.li/fotogalerie](http://www.vaterland.li/fotogalerie)



Impressionen vom ersten, sehr erfolgreichen Wettkampftag in Montenegro.

Bilder: Eddy Risch

## Zogg verliert mit Buchs gegen Chur

**Schach** Im 2. Liga-Meisterschaftsspiel zwischen Buchs und Chur mussten die Gäste aus Graubünden lange um den Sieg zittern. Und das, obwohl die Bündner eine viel höhere Elo-Wertung vorweisen konnten als das Heimteam aus Buchs. Bei Buchs war der Liechtensteiner Alexander Zogg einmal mehr ein sicherer Wert. Er geriet zwar frühzeitig unter Druck und es schien, als ob seine rochierte Stellung überrannt wird. Doch Zogg fand einen Weg aus dieser schwierigen Situation heraus und konnte das Brett am Ende als Sieger verlassen. Doch auch der zwischenzeitliche Ausgleich des jungen Liechtensteiners nützte den Buchsern schliesslich nichts. Am Ende sicherten sich die Churer den Sieg mit 3,5:2,5 Punkten. (rb)

## TV Balzers startet in Dunsang in die neue Saison



**Turnen** Die Aktivgruppe des TV Balzers startete am Wochenende beim Tannzapfe-Cup in Dunsang in die neue Wettkampfsaison und zeigte dabei erstmals die neu zusammengesetzte Gerätekombination. Fürs Finale reichte es den Balzern am Ende jedoch nicht. Bild: pd

## Helfenstein und Lenherr gewinnen am FL-Cup

**Minigolf** Am Sonntag fand auf dem Minigolfplatz Vaduz der alljährliche FL-Cup statt. Es wurden drei Runden gespielt und bei den Damen zeigte sich schon nach der ersten Runde, dass die Beste des letzten Jahres, Helen Helfenstein, wieder vorne mitmischte. Gisela Schweizer und Ruth Zanghellini kämpften dahinter um Rang zwei. Diese Konstellation hielt sich bis zum Ende und so gewann Helfenstein mit 99 Schlägen auch in diesem Jahr. Dahinter lagen Schweizer und Zanghellini mit je 104 Schlägen gleich auf, und so musste ein Stechen um Rang zwei ausgespielt werden. Dort hatte Schweizer die Nase vorne und sicherte sich damit den zweiten Rang. Zanghellini musste sich mit

dem Bronzeplatz begnügen. Dahinter klassierten sich Ruth Leitinger und Maria Tonn auf den Rängen vier und fünf.

Bei den Herren waren es Guido Lenherr und Emil Thöni, die nach der ersten Runde mit je 32 Schlägen in Führung lagen. Während Thöni nach diesem guten Start das Niveau nicht ganz halten konnte, behielt Lenherr die Ruhe und schaukelte den Sieg mit insgesamt 94 Schlägen nach Hause. Dahinter klassierten sich Norman Marogg (102 Schläge), Kurt Letinger und Emil Thöni (beide 104 Schläge) auf den übrigen Plätzen.

Im Teamranking holte sich der MCTriesenberg den Sieg. Die «Bärger» siegten vor dem Team «Gäste» und dem MC Vaduz. (rb)